

## Informationen für Lehrerinnen und Lehrer

### Beschreibung:

In dieser Unterrichtseinheit werten die Schülerinnen und Schüler die Geschichtskarte „Handel und Wirtschaft im Römischen Reich“ aus und stellen Vergleiche zu heute an. Empfehlenswert ist, davor die Methode „Geschichtskarten lesen lernen“ (S. 90) sowie die Auswertung thematischer Karten zu wiederholen.

### Lehrplanbezug Geographie und Wirtschaftskunde:

#### Ein Blick auf die Erde

Erwerben grundlegender Informationen über die Erde mithilfe von Globus, Karten, Atlas und Bildern

### Lehrplanbezug Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung:

#### Modul 6 (Historische Bildung): Welt- und Vernetzungsgeschichte zur Zeit der europäischen Antike

#### Kompetenzkonkretisierung:

- Kritisches Arbeiten mit Geschichtskarten
- Bewertungen in historischen Quellen erkennen

#### Thematische Konkretisierung:

- Transkulturellen Austausch und Handel darstellen
- Vernetzungen des Römischen Reiches im mediterranen Raum und zu asiatischen Kulturen untersuchen
- Einen globalen Querschnitt von Kulturen auf verschiedenen Kontinenten erstellen

### Notwendiges Vorwissen der Schülerinnen und Schüler:

- Karten können mithilfe von Kartenkompass und Kartenliste (Inhaltsverzeichnis) aufgefunden werden.
- In der Legende sind die in einer Karte verwendeten Zeichen erklärt.
- Die Ausdehnung und die zeitliche Einordnung des Römischen Reiches sind bekannt.

### Lernziele:

- Die Schülerinnen und Schüler stellen Vergleiche zur heutigen Zeit her.
- Die Schülerinnen und Schüler vergleichen unterschiedliche Karten.
- Die Schülerinnen und Schüler begründen den Verlauf der Handelswege mithilfe einer physischen Karte.

**Zeitbedarf:** 1 Unterrichtseinheit

## Arbeite mit der Karte „Handel und Wirtschaft im Römischen Reich“.

Kreuze an, welcher Zeitraum behandelt wird:

ca. 800 v. Chr. – 503 v. Chr.

ca. 200 v. Chr. – 117 n. Chr.

117 v. Chr. – ca. 200 n. Chr.

Erkläre, was die unterschiedlichen Farben der Flächensignatur bedeuten: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Notiere, zu welcher Zeit die Ausdehnung des Römischen Reichs am größten war: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Erkläre, wofür die blauen und grauen Linien stehen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Gib mithilfe einer physischen Karte die heutigen Bezeichnungen an für:

a. Meer mit dem Namen „Mare internum“:

\_\_\_\_\_

b. Stadt mit dem Namen „Massilia“:

\_\_\_\_\_

Notiere, wie die Teile des Römischen Reichs auf dem Gebiet des heutigen Österreich hießen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Nenne die damals wichtigste Hafenstadt des Römischen Reichs: \_\_\_\_\_

Notiere für Asien, Europa und Afrika je zwei wichtige Häfen. Schreibe daneben in Klammer ihre heutigen Namen.

Asien: \_\_\_\_\_

Europa: \_\_\_\_\_

Afrika: \_\_\_\_\_

Begründe mithilfe einer physischen Karte, warum die Handelsroute von Mitteleuropa nach Osten entlang der Donau und anschließend entlang der heutigen Schwarzmeerküste verlief, obwohl der direkte, geradlinige Weg viel kürzer wäre:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Lösungen:

Kreuze an, welcher Zeitraum behandelt wird: ca. 200 v. Chr. – 117 n. Chr.

Erkläre, was die unterschiedlichen Farben der Flächensignatur bedeuten:

Sie veranschaulichen die Ausdehnung des Römischen Reiches zu unterschiedlichen Zeitpunkten.

Notiere, zu welcher Zeit die Ausdehnung des Römischen Reichs am größten war:

Sie war 117 n. Chr. am größten.

Erkläre, wofür die blauen und grauen Linien stehen:

Die blauen und grauen Linien stellen Handelswege dar.

Gib mithilfe einer physischen Karte die heutigen Bezeichnungen an für:

- Das Meer mit dem Namen „Mare internum“: Mittelmeer
- Die Stadt mit dem Namen „Massilia“: Marseille

Notiere, wie die Teile des Römischen Reichs auf dem Gebiet des heutigen Österreich hießen:

Raetia, Noricum und Pannonia

Nenne die damals wichtigste Hafenstadt des Römischen Reichs: Rom

Notiere für Asien, Europa und Afrika je zwei wichtige Häfen. Schreibe daneben in Klammer ihre heutigen Namen dazu.

Asien: individuelle Lösung, z.B. Tyrus (Syrus/Sur), Antiochia (Antakya), Byzantium (Istanbul)

Europa: individuelle Lösung, z.B. Roma (Rom), Burdigala (Bordeaux), Genua (Genua), Athenae (Athen), Tarraco (Tarragena), Carolis (Cagliari), Gades (Cádiz), Nova Carthago (Cartagena), Brigantium (A Coruña), Portus Namnetum (Nantes)

Afrika: individuelle Lösung, z.B. Carthago (Tunis), Alexandria (Alexandria), Sala (Rabat), Tingis (Tanger)

Begründe mithilfe einer physischen Karte, warum die Handelsroute von Mitteleuropa nach Osten entlang der Donau und anschließend entlang der heutigen Schwarzmeerküste verlief, obwohl der direkte, geradlinige Weg viel kürzer wäre:

Auf dem direkten Weg hätten der Balkan und die Rhodopen überquert werden müssen. Das wäre viel beschwerlicher gewesen als einen etwas längeren Weg in Kauf zu nehmen.